

WETTBEWERBE: ZENTRUM BAHNHOFPLATZ MALTERS

MAGAZIN: WIE GUT IST «GESUNDES» BAUEN?

WIE VERDICHTEN?

RAUM + MOBILITÄT 1: DIE NEUE WIRTLICHKEIT DER STÄDTE | CLUSTER-GRUNDRISS

SIA: MARIA LEZZI: «WIR MÖCHTEN NICHT ÜBERALL ALLES»



sia

NR. 7

11. FEBRUAR 2011

Projekt: KraftWerk2, Heizenholz
Adresse: Regensdorferstrasse 190–194, Zürich
Architektur: Adrian Streich Architekten, Zürich
Bauträgerschaft: Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1
Fertigstellung: Herbst 2011

Die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 konnte von der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime ein Grundstück mit zwei Gebäuden aus den frühen 1970er-Jahren im Baurecht erwerben. Die bestehenden Gebäude wurden als Heim für Wohngruppen genutzt. In einem Wettbewerb gewann der Architekt Adrian Streich mit dem Vorschlag, die Häuser mit einem Neubau teil zu einem grossen Gebäude zu verbinden. Diese Lösung ermöglicht die behindertengerechte Erschliessung des ganzen Komplexes und das Ergänzen der bestehenden Struktur mit einer grosszügigen Terrassenlandschaft, von der alle Wohnungen profitieren. Die Genossenschaft entwickelte das Raumprogramm mit künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern. Das Haus soll als Mehrgenerationenhaus eine Vielfalt von Wohnvorstellungen und Lebensmodellen zulassen. Neben konventionellen Klein- und Familienwohnungen gibt es zwei Wohngemeinschaften und zwei sogenannte Cluster: 6 bis 7 individuelle Einheiten mit minimaler Koch- und Sanitärinfrastruktur und 1 bis 3 individuellen Zimmern gruppieren sich um grosszügige Gemeinschaftsräume mit grosser Küche und grossem Bad. Der Komplex (Alt- und Neubau) erfüllt den Minergie-Eco-Standard. (Wettbewerb in TEC21 45/2008) Mst. 1:250 (Plan: KraftWerk1)



-  Gemeinschaftsbereich
-  Privatbereich